

## Bereitung der Farben.

### Schweinfurter Grün.

Zur Bereitung von Schweinfurter Grün sind zwei kupferne Kessel nöthig, von denen der eine dreimal so groß, als der andere ist und die so neben einander eingemauert sind, daß darunter ge feuert werden kann; sie sind beide mit Hahnen versehen, denen eine solche Richtung gegeben ist, daß die Flüssigkeit in einen tiefstehenden Ständer abgelassen werden kann, welcher zweimal so viel Flüssigkeit halten muß, als beide Kessel zusammen. Diese werden gleichzeitig mit Wasser gefüllt, der Größere mit 1600 Pfd., der Kleinere mit 600 Pfd. Ist dasselbe zum Kochen gebracht, so thut man in den großen Kessel 80 Pfd. gemahlenen Arsenik, und in den kleinern 100 Pfd. Grünspan, welchen letztern man Tags zuvor verklopft und in etwas Wasser einweicht. Den Arsenikkessel läßt man, beim Rühren ausgenommen, bedeckt und im Grünspan-Kessel rührt man beständig um. Haben sich die Stoffe in beiden Kesseln vollständig aufgelöst, so setzt man ein feines Drahtsieb auf zwei Latten unter den Hahnen des Grünspankessels und wenn beide Auflösungen kochen, so dreht man die Hahnen beider Kessel gleichzeitig auf, wo die Arsenik-Solution unmittelbar, die des Grünspans aber durch das Sieb in den Ständer lauft. Nun nimmt man das